

Seniorenkaffee mit den Senioren der Gemeinden Rüsselsheim und Groß-Gerau

Zum Seniorenkaffee der Gemeinde Groß-Gerau, am 29. Oktober 2026, waren auch die Senioren der Gemeinde Rüsselsheim eingeladen. Die Tafel war liebevoll geschmückt und viele Senioren brachten entweder deftige Speisen oder Kuchen mit, so dass für jeden etwas dabei war. Die Auswahl war überaus reichlich und so konnte sich jeder ausgiebig nach Herzenslust bedienen. Die „Rüsselsheimer“ waren sofort integriert und fühlten sich in diesem Kreis sehr wohl.

In einem kurzen geistlichen Teil sprach der ehemalige Vorsteher Herbert Best davon, dass „wir hören, wem wir gehören“, also „wenn wir den Sorgen gehören, hören wir auch ihre Stimme und tun, was sie uns sagen“. Er riet uns auf die Stimme Christi zu hören; dazu müssten wir Christus vertrauen. Im Gleichnis vom Guten Hirten heißt es: „Meine Schafe hören meine Stimme und sie folgen mir nach.“ Im Hinblick auf den Gottesdienst für Entschlafene wollen wir dafür beten, so Herbert Best, dass Viele auf die Stimme Jesu hören und zum Gnadenaltar am folgenden Sonntag herzutreten wollen.

Eine überraschende und schöne Verbindung ergab sich später im besagten Gottesdienst für die Entschlafenen mit Stammapostel Mutschler am 1. November. In der Vorbereitung auf das Heilige Abendmahl riet dieser der Gemeinde, „nicht auf die Stimme der Angst“ zu hören. Damit griff er einen Gedanken auf, der bereits beim Seniorentreffen im Mittelpunkt gestanden hatte.

Vor dem Schlussgebet sangen die Senioren noch einige Lieder aus dem Gesangbuch.

Bilder:Br. Orlowski und Pr i.R. Best
Text: Pr. i.R. Best

5. November 2026






